



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# WS1.6: Einen nachhaltigen Hochschulbetrieb gestalten – Treiber identifizieren und Hemmnisse abbauen

**4. Symposium „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ (SISI)**

**17. Juli 2018, München**





# WS1.6: Einen nachhaltigen Hochschulbetrieb gestalten – Treiber identifizieren und Hemmnisse abbauen

## Struktur

1. Relevanz
2. Begriffsabgrenzungen
3. „Identifying and overcoming obstacles to the implementation of sustainable development at Universities“
4. “Barriers and success factors related to sustainable operations in institutes of higher education”
5. „Status Quo Erhebung: Nachhaltigkeit im Betrieb von Hochschulen“
6. Synthese der Erkenntnisse

## Relevanz

- Entsprechen ihrer gesellschaftlichen Aufgabe haben Hochschulen die Verantwortung zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen<sup>7</sup>
- Hochschulen als einflussreiche gesellschaftliche Institutionen müssen den Prozess einer nachhaltigen Entwicklung aktiv steuern<sup>1</sup>
- Dies kann über die Umsetzung in unterschiedlichen Arbeitsgebieten (z.B. Lehre, Forschung, Betrieb, Berichterstattung) oder im Zuge eines „Whole-institution approaches“ erfolgen<sup>8</sup>
- Ein Fokus auf Barrieren (und Erfolgsfaktoren) ist notwendig, um den Prozess einer nachhaltigen Entwicklung steuerbar zumachen<sup>2</sup>

(1) (Alshuwaikhat et al., 2017: 2; Disterheft et al., 2012: 1; Lozano & Young, 2013: 134-135)

(2) (Lozano, 2008: 1839-1844)

(7) (Vgl. Barth and Rieckmann 2012)

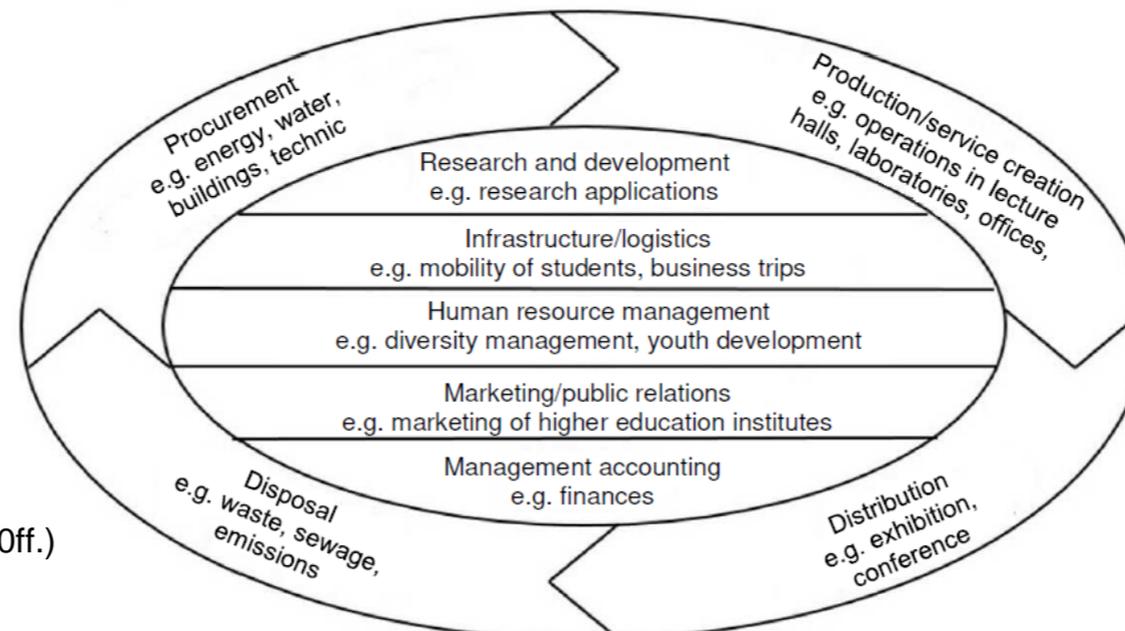
(8) (UNESCO 2012)



# Hochschulbetrieb

## Begriffsabgrenzung

- Zwei Hauptbereiche: Wissenschaftsbetrieb und Hochschulmanagement<sup>3</sup>
- Funktionen
  - Wissenschaftsbetrieb: Forschung, Lehre und wiss. Dienstleistungen
  - Hochschulmanagement: operative Ebene (siehe klassische Unternehmensfunktionen)
- Erweiterung entlang zirkulärer Wertschöpfungsfunktionen<sup>4</sup>



(3) (Vgl. Schencker-Wiki 1996, S. 100ff.)

(4) (Günther 1994 S. 90)



# Barrieren und Erfolgsfaktoren

## Begriffsabgrenzung

- Barrieren: (negative) Einflussgrößen, die Prozesse (nachhaltiger Entwicklung) blockieren oder verlangsamen<sup>5</sup>
- Erfolgsfaktoren: Einflussgrößen, die den Prozess einer nachhaltigen Entwicklung positiv beeinflussen<sup>6</sup>
- Barrieren und Erfolgsfaktoren verhalten sich nicht zwangsläufig komplementär:
  - nicht jeder Erfolgsfaktor bietet Strategien zur Überwindung von Barrieren
  - Jede Strategie zur Überwindung von Barrieren stellt einen Erfolgsfaktor dar

(5) (Vgl. Merriam-Webster Inc.,n.d.; Mirow, Hölzle, & Gemünden, 2007: 102)

(6) (Vgl. Sammalisto & Arvidsson, 2005: 19-20)



# Identifying and overcoming obstacles to the implementation of sustainable development at Universities

## Metadaten

- Survey (mixed-method approach)
- Befragung von Experten an Hochschulen
- Internationale Erhebung zur Bedeutung von Barrieren einer nachhaltigen Entwicklung an Hochschulen
- Methodik
  - Qualitative Expertenbefragung (51)
  - Fragebogenbasierte Erhebung unter internationalen Experten (269) an Hochschulen zur Bedeutung von Barrieren (25)



# Barrieren und Erfolgsfaktoren im Betrieb von Hochschulen

## Metadaten

- Systematic Literature Review
- Journals der Veröffentlichung:
  - International Journal of Sustainability in Higher Education
  - Journal of Cleaner Production
- Methodik:
  - Case Studies & Surveys
  - Datenerhebungsmethode: Fragebogenbasiert, Interviews sowie mixed-method approaches



# Status Quo Erhebung: Nachhaltigkeit im Betrieb von Hochschulen

## Metadaten

- Befragung
- 36 Hochschulen in Deutschland (staatlich, privat, pädagogisch, kirchlich)
- Befragung von Umweltkoordinatoren, Beauftragten/Referenten für Umweltschutz und/oder Nachhaltigkeit sowie Hoch-N Verbundpartnern
- Ziel:
  - aktueller Status Quo an Hochschulen abbilden
  - Anwendungspraktische Hemmnisse und Erfolgsfaktoren identifizieren
  - Handlungsorientierte Empfehlungen für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung im Betrieb von Hochschulen
- Methodik
  - Fragebogenbasierte Erhebung (Experten)
  - Erhebung entlang der Stufen des Wertschöpfungskreises



## Synthese

<b>Hemmnisse auf Personeller Ebene</b>	<b>Hemmnisse auf Organisationsebene</b>
Geringe Unterstützung Top-Down	Bürokratie und Verwaltung
Mangelndes Bewusstsein	Mangelnde strategische Verankerung in der Organisation
Mangelnde Beteiligung & Intransparenz	Mangelnde Institutionalisierung
	Keine Ressourcen (insb. personell, finanziell & technologisch) sowie kein Monitoring

# Thank you for your attention!

For questions:

[www.tu-dresden.de/www/bwlbu](http://www.tu-dresden.de/www/bwlbu)

[bu@mailbox.tu-dresden.de](mailto:bu@mailbox.tu-dresden.de)

Copyright of the Chair of Environmental Management and Accounting, all rights reserved.  
Contents may not be copied, emailed, posted, or otherwise transmitted without the copyright holder's  
express written permission. Users may print, download or email slides for individual use only.